

Frau Stadtpräsidentin Schättiger gibt Hinweise zum Verfahren bei der Beratung und Beschlussfassung dieser Vorlage.

Die Neufassung der Geschäftsordnung (GeschORV) wurde am 03.07.2023 im Ältestenrat besprochen. Dabei war festzustellen, dass nicht alle Änderungen einvernehmlich sein werden. Sofern einzelne Änderungen strittig sind, sollen diese separat abgestimmt werden. Diese Einzelabstimmungen orientieren sich an der Synopse, die als Neufassung der Anlage 1 zur Drucksache vorliegt. Diese ist nach Ziffern gegliedert. Nur die strittigen Ziffern werden zur Einzelabstimmung aufgerufen. Im Anschluss erfolgt final die Beschlussfassung über die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen Einzelabstimmungen. Bevor über die jeweils aufgerufene Ziffer abgestimmt wird, besteht jeweils die Möglichkeit über die entsprechende Regelung zu beraten.

Zur Einzelabstimmung werden aufgerufen:

### **Ziffer 5 (Berücksichtigung der in der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Fraktionsstärke)**

Die Regelung wird kontrovers diskutiert. Die Kritik richtet sich dabei gegen die entsprechende Regelung in der Gemeindeordnung (GO), die auch Gegenstand eines Klageverfahrens sei. Herr Oberbürgermeister Bergmann weist darauf hin, dass die GeschORV an dieser Stelle an die gesetzliche Regelung in der GO anzupassen sei. Ein ablehnender Beschluss würde nichts daran ändern, dass die gesetzliche Regelung befolgt werden muss.

#### Abstimmungsergebnis (Ziffer 5 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	18
Enthaltung:	0

### **Ziffer 10 (Streichung der „aktuellen Stunde“)**

Die Regelung wird kontrovers diskutiert.  
Ratsherr Proch beantragt namentliche Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis (Ziffer 10 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

### **Ziffer 11 (Streichung der „Großen Anfragen“)**

Die Regelung wird kontrovers diskutiert.  
Ratsherr Proch beantragt namentliche Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis (Ziffer 11 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen:	12
Enthaltung:	0

### **Ziffer 12 (Neuregelung der Anfragen ohne Differenzierung in Kleine und Große Anfragen)**

Ratsherr Joost bringt einen Änderungsantrag zu § 16 der Neufassung-GeschORV ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem bei TOP 12 hinterlegt.

Die kontroverse Diskussion wird fortgesetzt. Dabei werden unterschiedliche Rechtsauffassungen zur Frage, ob ein Quorum zu Aussprachen bei Anfragen in einer Gemeindevertretung zulässig ist, deutlich. Angesichts dieser unterschiedlichen Auffassungen plädiert Herr Oberbürgermeister Bergmann dafür, sich an der Stellungnahme des Fachdienstes Recht zu orientieren. Ratsherr Joost wiederholt seine Zweifel an dieser Auffassung. Er habe die Kommunalaufsicht befragt. Dort habe man in der Kürze der Zeit keine Prüfung vornehmen können. Ratsherr Joost weist darauf hin, dass die Klärung dieser Frage vor einer Entscheidung erfolgen müsse. Er beantragt deshalb, diesen Unterpunkt zu vertagen.

Auch über den Vertagungsantrag wird kontrovers diskutiert.

Für eine Vertagung stimmen sodann 12 Ratsmitglieder. Damit ist die für eine erstmalige Vertagung erforderliche Mindestzahl von 1/3 der anwesenden Ratsmitgliedern nicht erreicht.

Sodann wird über den Änderungsantrag der Bürgerfraktion abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis (Änderungsantrag der Bürgerfraktion):**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	43
Enthaltung:	4

Sodann wird über die Änderung gemäß Ziffer 12 der Synopse abgestimmt:

#### **Abstimmungsergebnis (Ziffer 12 gem. Synopse):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

Die folgenden Einzelabstimmungen stehen im Kontext mit den bereits diskutierten Ziffern 10, 11 und 12. Es gibt dazu keine weiteren Diskussionen.

### **Ziffer 18 (Regelung Anfragen analog bei den Ausschüssen)**

#### **Abstimmungsergebnis (Ziffer 18 gem. Synopse):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

**Ziffer 19 (Streichung aktuelle Stunde analog bei den Ausschüssen)**

Abstimmungsergebnis (Ziffer 19 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	3

**Ziffer 20 (redaktionell keine Differenzierung in Kleine und Große Anfragen bei den Stadtteilbeiräten)**

Abstimmungsergebnis (Ziffer 20 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	6

**Ziffer 22 (Verlagerung der Protokollführung bei den Sitzungen der Stadtteilbeiräte auf die Verwaltung):**

Über den Umfang der zur Wahrnehmung der neuen Aufgabe erforderlichen Kapazitäten wird kontrovers diskutiert.

Abstimmungsergebnis (Ziffer 22 gem. Synopse):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	4